

Whiteboard- Umfrage

Beitrag von „Priemelchen“ vom 18. Mai 2010 17:33

Mich würde mal interessieren ob ihr in der Schule mit dem interaktiven Whiteboard arbeitet, oder normalen Whiteboard oder eben tafel.

bzw. ob ihr das überhaupt habt bei euch in der schule

Beitrag von „Matula“ vom 18. Mai 2010 18:01

Hi!

Wir haben uns letztes Jahr für die Musik ein Whiteboard angeschafft, einfach aus dem Grund, weil wir Probleme mit dem Kreidestaub und der Technik und den Musikinstrumenten hatten.

Ein Aktiveboard kam für uns nicht in Frage, weil wir das für unsinnig halten und keinen großen Vorteil darin sehen.

Beitrag von „Schubbidu“ vom 18. Mai 2010 18:02

Bislang nutzen wir das nicht. Ich werde aber wohl im kommenden Schuljahr als Low-Budget-Testversion ein "Schwabenboard" einrichten. Dann sehen wir weiter.

<http://www.autenrieths.de/links/linkwii.htm>

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 18. Mai 2010 18:09

Bei uns wurden letztes Jahr alle GS-Klassen mit nem Smartboard ausgestattet. An sich ne tolle Sache, aber ich finde es wird nicht ausreichend genutzt, auch von mir nicht, was verschiedene

Gründe hat. Ich habe ne 1/2 und da fällt einfach in Mathe ne frontale Einführung von Themen meist weg wenn es möglich ist nutze ich es jedoch.

In HSU etc. arbeite ich sehr handlungsorientiert und durch z.T. sehr schwache Schüler mit konkreten Materialien, die sortiert, klassifiziert etc, werden müssen. Erst durch einen Internetanschluss kann ich es in Mathe durch online Software vermehrt nutzen und ansonsten leider häufig nur zu Filme schauen.

Beitrag von „Corvi“ vom 18. Mai 2010 19:18

Wir haben 3 interaktive Whiteboards bei uns an der Schule. Alle 3 portabel. Allerdings nutze bis jetzt nur ich das Board und meistens auch nur als besseren Beamer. Allerdings komme ich gerade von der vertiefenden Whiteboard-Schulung und im nächsten Schuljahr haben wir einen Studentag zu diesem Thema. Ich hoffe, dann nutzen noch mehr Kolleginnen das Board. So langsam aber sicher bekommen wir auch die Lernsoftware (haben auch einen Laptopwagen mit 20 Geräten). Auch hier nutze hauptsächlich ich die Geräte und mache mit meinen gerade einen 10-Finger-Schreibkurs.

~Corvi

Beitrag von „Matula“ vom 18. Mai 2010 19:49

Die Erfahrungsberichte bestätigen unsere Zweifel 😊

Beitrag von „patti“ vom 18. Mai 2010 19:54

An meiner GS (dreizügig) gibt es vier portable Whiteboards, die noch recht neu sind und noch nicht sooo sehr genutzt werden. Die Laptops + Beamer sind jedoch ständig in Benutzung, die möchte niemand mehr missen.

Beitrag von „Nananele“ vom 18. Mai 2010 20:23

Wir haben interaktive Whiteboards mit Laptops und den entsprechenden Programmen. Nach Startschwierigkeiten finde ich sie immer besser.

Beitrag von „Priemelchen“ vom 18. Mai 2010 20:43

danke für eure erfahrungsberichte. mathe kann ich nochwas kurz einstellen (aber GS ist halt wirklich schlecht)

[Link](#)

Beitrag von „caliope“ vom 19. Mai 2010 09:18

Wir werden keine bekommen... für Grundschulen ist das in unserer Stadt nicht vorgesehen. Schade... ich hätte sie gerne gehabt und hätte gerne Fortbildungen dazu besucht. Denn ich glaube, ohne entsprechende Einweisung nutzt man die Boards niemals richtig.

Meine eigenen Kinder besuchen eine private Schule und haben in der letzten Woche in jedem zweiten Klassenraum so ein Board bekommen. Bin gespannt, was sie damit machen und inwiefern es im Unterricht eingesetzt wird.

Beitrag von „Meike.“ vom 19. Mai 2010 11:57

Wir haben in den Klassenrumen ein Drittel Smartboards und der Rest Whiteboards - die Smartboards werden von den Naturwissenschaften mehr genutzt als von den Geisteswissenschaften - einfach weil naturwissenschaftliche Inhalte besser / eher in Form von komplexen Grafiken festgehalten werden müssen, wohingegen die Charakterisierung von Figuren oder die Bedeutung dieser oder jener Metapher genauso effizient und schneller (und durchaus auch schülernäher) mal eben "klassisch" angeschrieben werden kann. Ich arbeite mit Smartboards, wenn es mir darum geht zum Beispiel Videos politischer Reden zu analysieren oder komplexere Zusammenhänge in Form von Grafiken darzustellen.

Die Ergebnisse werden dann gespeichert und die Schüler können ds "Tafelbild" bei lonet abrufen.

Beitrag von „callisto“ vom 19. Mai 2010 14:43

Hallo zusammen,

also bei uns an der Schule (berufliche Schule im grafischen Bereich, Drucktechnik, Medien...) gibt es in jedem Raum einen Rechner und Beamer. Wir haben auch ein Smartboard, allerdings ist der Umgang damit etwas hölzern und man ist meist an der Tafel, bzw. mit Rechner und Beamer schneller. Bisher hat soweit ich das verstanden habe, noch niemand das Smartboard sinnstiftend im Unterricht eingebunden, sondern mehr als Spielerei eingebaut, könnte aber dank Rechner und Beamer gut darauf verzichten. Ich find's schick, aber überflüssig. Und so n bissl Kreidestaub is doch total old school 😊

Grüßle
Callisto

Beitrag von „Referendarin“ vom 19. Mai 2010 20:53

Medien bei uns in den Klassenräumen sind leider nur a) die Tafel und wenn man sehr viel Glück hat auch b) ein halbwegs funktionsfähiger OHP. 😠

Rechner kann ich im Unterricht de facto auch fast nicht benutzen, da die Computerräume nicht ansatzweise auf Klassenstärken von 30 und mehr Schülern ausgerichtet sind und außerdem meist durch Informatikkurse belegt sind.

Ich bin ja völlig baff, wenn ich lese, was für eine Ausstattung manche Schulen haben.

Beitrag von „Tamina“ vom 19. Mai 2010 22:31

Ich wundere mich auch über die Ausstattung an manchen Schulen. Kämpfe gerade für eins im Computerraum. Bestenfalls ein fahrbares, meine Klasse liegt neben an. 😊

Möchte mir aber hier die Bemerkung erlauben, dass NRW anscheinend kein Geld hat. Wenn ich nämlich die Herkunft der Autoren hier sehe, ziehe ich nach Bayern, NDs, etc.



Liebe Grüße
Tamina

Beitrag von „callisto“ vom 20. Mai 2010 07:08

wg der Ausstattung an "manchen" Schulen, zur Beruhigung 😊 wir bilden hauptsächlich Schüler aus die später in den typischen Medienberufen arbeiten, sprich Mediengestalter, da brauch es einfach viele Computerräume und so nen "Technik-Kram" - können ja ned gegen die Betriebe "abstinken" 😂 sonst würden wir unserem Bildungsauftrag nicht gescheit nachkommen.

Beitrag von „La Alma“ vom 2. Juni 2010 10:45

Wir möchten an unserer kaufmännischen Berufsschule ein interaktives Smartboard einführen. Allerdings habe ich dazu zwei wichtige Fragen:

1. Welches Smartboard ist empfehlenswert?
2. Gibt es auch passende Software für Sozialkunde und Wirtschaftsfächer/Rechnungswesen, Deutsch, insbesondere für berufliche Schulen?

Vielen Dank für euere Hilfe!

Beitrag von „annasun“ vom 2. Juni 2010 12:19

Zitat

Original von Tamina

Ich wundere mich auch über die Ausstattung an manchen Schulen. Kämpfe gerade für

eins im Computerraum. Bestenfalls ein fahrbares, meine Klasse liegt neben an. 😊
Möchte mir aber hier die Bemerkung erlauben, dass NRW anscheinend kein Geld hat.
Wenn ich nämlich die Herkunft der Autoren hier sehe, ziehe ich nach Bayern, NDs, etc.


Liebe Grüße

Tamina

Nicht überall in Bayern ist es so: An unserer Schule gibts es kein Smartboard und nur ein Whiteboard im Computerraum wegen Kreidestaub-Gefahr.

Wir haben überall nur die gewöhnliche Tafel und Kreide...Ich kenne sehr viele Schulen, bei denen dies auch so ist.

Gruß

Anna

Beitrag von „Dejana“ vom 2. Juni 2010 18:05

Wir haben in jedem Unterrichtsraum Smartboards oder Promethean Boards. Zusaetzlich auch noch nen Beamer und ne grosse Leinwand (alles angeschlossen an Computer und Lautsprecher) in der Turnhalle. Ich benutz mein Smartboard in den meisten Stunden, allerdings auf verschiedene Arten.

Kreidetafeln gibt's an meiner Schule ueberhaupt nicht. Allerdings hab ich zusaetzlich mein normales Whiteboard und wuerde das auch nicht missen wollen.

Beitrag von „Priemelchen“ vom 2. Juni 2010 18:20

ja ich habe schon gehört dass die in GB sehr verbreitet sind...

also welches board das bleibt wirklich jedem selbst überlassen, vom preis her nimmt es sich nichts. kommt halt drauf an ob man das board auch ohne stift nutzen will. bei promethan sind stifte notwendig die aber sehr anfällig sind und leicht kaputt gehen. und promethan /activboard ist auch wohl von der software her nich so schön, dafür hat das smartboard halt auch nachteile z.b. für linkshänder oder von der größe der community her, da bekommen lehrer auch schon vorbereitete unterrichtsstunden, die community bei activeboard ist schon größer

Beitrag von „Miriam-“ vom 3. Juni 2010 22:32

Wir haben seit diesem Schuljahr enorme Umbaumaßnahmen - unter anderem hat auch mehr oder weniger jeder Klassenraum ein Aktivboard bekommen. Über den Sinn oder Unsinn, dafür nagelneue Tafeln weg- zuschmeissen, kann man sich streiten...., aber ich bin sehr zufrieden mit dem Board, da ich in Erdkunde nun mal viel mit Bildern arbeite und das hervorragend geht. Auch Wandkarten mit Zoom sind sehr dekadent 😊

Beitrag von „der PRINZ“ vom 5. Juni 2010 20:45

wir haben nur drei bekommen für 15 Klassen, somit ist eines in einem Raum, der kein Klassenraum ist, wo ich theoretisch mit den Kindern hingehen könnte... und dies auch schon mal gemacht habe, allerdings nur zum Video-Kino gucken

Die anderen beiden (soooo haben meine Kolleginnen entschieden...lustig lustig) hängen HINTEN in den Klassenräumen, damit VORNE noch die herkömmlichen Tafeln sein können.

Die WOche jetzt werden wir alle gemeinsam eine Fortbildung haben, fallllllllssssssssss wir dann mal in einen der beiden Klassenräume umziehen sollten oder so.... okay, mein Unterton ist nicht der freundlichste zu dem Thema, aber ich finde eine derartige Herangehensweise an die moderne Technik schlachtweg blöd...

Beitrag von „Pausenclown“ vom 4. April 2013 11:16

Zitat von Priemelchen

Mich würde mal interessieren ob ihr in der Schule mit dem interaktiven Whiteboard arbeitet, oder normalen Whiteboard oder eben tafel.

Ja.

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 4. April 2013 11:42

Schleichwerbung von neuem User entfernt und User gesperrt.
(Könnt ihr nicht mehr sehen, daher nicht über Pausenclowns Antwort, die sich darauf bezog, wundern).

Beitrag von „Pausenclown“ vom 4. April 2013 13:18

Zitat von jotto-mit-schaf

(Könnt ihr nicht mehr sehen, daher nicht über Pausenclowns Antwort, die sich darauf bezog, wundern).

Meine Antwort bezog sich auf die ursprüngliche Anfrage. Werde da wohl mal noch ein Zitat einfügen.

Pausi.

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 4. April 2013 13:21

Oder so.

Beitrag von „floridapanters“ vom 4. April 2013 13:48

Ich habe seit 2 Jahren ein Board in der Klasse hängen, welches meine Kreidetafel komplett ersetzt hat. Ich nutze es (nahezu) täglich und möchte es nicht mehr hergeben, vor allem in Verbindung mit der Doc-Cam. Es sind gar nicht die abgefahrenen, technisch durchgestylten Tafelbilder, sondern die vielen Kleinigkeiten, die man damit so toll machen kann: Schülerlösung für alle Sichtbar groß an die Tafel befördern, Tafelbilder speichern und wieder aufrufen, Mindmaps gemeinsam erstellen und bei Platzmangel einfach die Items verschieben oder verkleinern können, Tafelbilder in Ruhe zu Hause vorbereiten können, lange Texte an die Tafel

tippen können, jederzeit etwas im Netz nachsehen und ins Tafelbild integrieren können ...

Beitrag von „alias“ vom 4. April 2013 19:02

Wir haben keinen Etat für sowas - ich hab' mir deshalb selbst eines für 50€ gebaut. Dazu braucht man nur ein kostenloses Treiber-/Ansteuerungsprogramm zum Kalibrieren, einen Bluetooth-Empfänger, der keinen Gerätecode verlangt, ein Infrarotbirnchen und eine Wiiremote-Handsteuerung der Nintendo Wii. Dann wird jede normale Wand zum interaktiven Whiteboard. Ganz witzig. Geht halt nicht mit "Einschalten-loslegen", weil man den Laptop und Beamer aufbauen und dann die Projektionsfläche kalibrieren muss. Vorteil - Kann man überall hin mitnehmen und ist nicht an einen Raum gebunden. Nennt sich "Schwabenboard" - weil's pfiffig und fast kostenlos ist.

Beschrieben ist das hier:

<http://www.autenrieths.de/links/linkwii.htm>